© Markus Rohrbacher

Zeit.Raum.Weng

Weng 15
5622 Goldegg, Österreich

ARCHITEKTUR
LP architektur

BAUHERRSCHAFT
Ambros Aichhorn

TRAGWERKSPLANUNG
Burgschwaiger Holzbau-Zimmerei

FERTIGSTELLUNG
2019

SAMMLUNG
Initiative Architektur

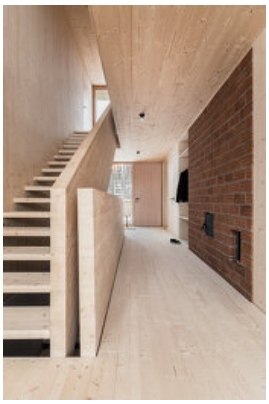
PUBLIKATIONSDATUM
16. November 2020

Das in die Jahre gekommene Bauernhaus des „Archehofes Vorderploin“ in Goldegg-Weng war nicht mehr zu retten. Bauhistoriker und sachkundige Mitarbeiter des Salzburger Freilichtmuseums hatten dies festgestellt, sodass ein Neubau anstelle des Bestands errichtet wurde. Der schlichte, dreigeschossige Baukörper fügt sich selbstbewusst in die vorhandene Topografie, einer steilen Hanglage, und in das bestehende Ensemble ein. Das Raumprogramm ermöglicht einerseits eine Nutzung als Seminarort und als Ort der Begegnung sowie andererseits als Refugium und als Ort des kontemplativen Rückzuges. Durch präzise gesetzte Öffnungen entsteht ein Dialog zwischen Innen und Außen, ein Bezug zur Natur, welcher Tages- bzw. Jahreszeitenverlauf bewusst erlebbar macht.

Das Sockelgeschoß (UG) besteht aus einer mehrschichtigen Stahlbetonkonstruktion mit Kerndämmung. Dabei werden die Außen- und Innenwände in Sichtbeton belassen und mit Massivholzwänden aus Brettsperrholz im Inneren ergänzt. In allen übrigen Geschoßen sind konstruktiv zur Gänze mit Brettsperrholzwänden errichtet und sorgen zusammen mit ihrer unbehandelten Oberfläche (Fichte) und der Kombination eines unbehandelten, sägerauen Fichtenbodens die einzigartige Raumatmosphäre.
Im Untergeschoß befinden sich drei, nach Süden orientierte, Gästezimmer mit beeindruckendem Ausblick auf die sogenannte Sonnenterrasse von Goldegg. Nach Norden, in den Hang hineinragend liegen dienende Räume. Über eine einläufige Holztreppe gelangt man auf die Zugangsebene (EG) mit einem Seminarbereich, einer Küche und einem Praxisraum. Über großzügige Öffnungen und einer vorgelagerten, geschützten Terrasse wird der Bezug zum umliegenden Naturraum hergestellt. Das

© Markus Rohrbacher

© Markus Rohrbacher



© Markus Rohrbacher

Material im Erd- und Obergeschoß ist geprägt von unbehandeltem Fichtenholz.
Im Obergeschoß befinden sich ein Multifunktionsraum, der sowohl von Besuchern als auch von Bewohnern genutzt werden kann, sowie eine großzügige Wohneinheit, die flexibel an die Bedürfnisse der Nutzer angepasst werden kann. Sämtliche Aufenthaltsräume sind nach Süden bzw. Westen ausgerichtet und ausreichend mit natürlichem Licht versorgt. Besonders hervorzuheben ist die Wasserversorgung, die aus eigener Quelle stammt und die Kläranlage für hausinterne Abwässer.

Wert wurde – trotz teils erheblicher Mehrkosten – auf die Verwendung nachhaltiger Baustoffe gelegt. So sind alle Dämmungen, ausgenommen des erdberührten Bereichs, als Holzfaserdämmung ausgeführt. Außer bei Fenstern und Möbeln sind die Oberflächen des verbauten Holzes, das gilt auch für den Holzboden, unbehandelt. Die Heizung und Warmwassererzeugung erfolgt mittels Luftwärmepumpe, der dafür benötigte Strom wird großteils von einer Photovoltaikanlage auf dem Dach erzeugt. Im Haus befindet sich ein über zwei Geschoße ragender Holzofen, der im Erdgeschoß befeuert wird. Mittels eines Reglers kann je nach Bedarf entweder das Erd- oder das Obergeschoß oder beide Geschoße gleichzeitig beheizt werden. Architektur versteht sich in diesem Zusammenhang nicht als Statussymbol, sondern als Respekt gegenüber den bäuerlichen Nutzbauten und der Bejahung des Alltäglichen. (Text: Roman Höllbacher, nach einem Text des Architekten)

DATENBLATT

Architektur: LP architektur (Tom Lechner)
Bauherrschaft: Ambros Aichhorn
Mitarbeit Bauherrschaft: Mag. Elisabeth Koder
Tragwerksplanung: Burgschwaiger Holzbau-Zimmerei
Fotografie: Markus Rohrbacher

Funktion: Gemischte Nutzung

Planung: 01/2018
Ausführung: 04/2019 - 12/2019

Nutzfläche: 214 m²
Umbauter Raum: 1.365 m³

NACHHALTIGKEIT

© Markus Rohrbacher

© Markus Rohrbacher

© Markus Rohrbacher

Verwendung von ökologisch nachhaltigen Baustoffen
Wasser aus eigener Quelle
Kläranlage für Abwässer

Heizwärmebedarf: 36,7 kWh/m²a (Energieausweis)
Energiesysteme:Photovoltaik, Wärmepumpe
Materialwahl:Holzbau, Mischbau, Stahlbeton, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Fenster & Türen: Prehal Möbel Ges.m.b.H, Radstadt; Elektro: b&m Elektrotechnik Bürgler & Mooslechner GmbH, Goldegg; HKLS: Schachner Haustechnik Ges.m.b.H, Radstadt

AUSZEICHNUNGEN

Architekturpreis Land Salzburg 2020, Engere Wahl

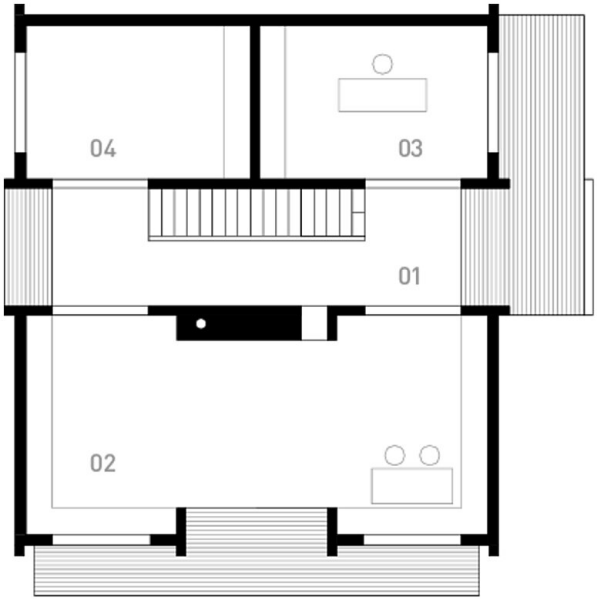
© Markus Rohrbacher

© Markus Rohrbacher

© Markus Rohrbacher

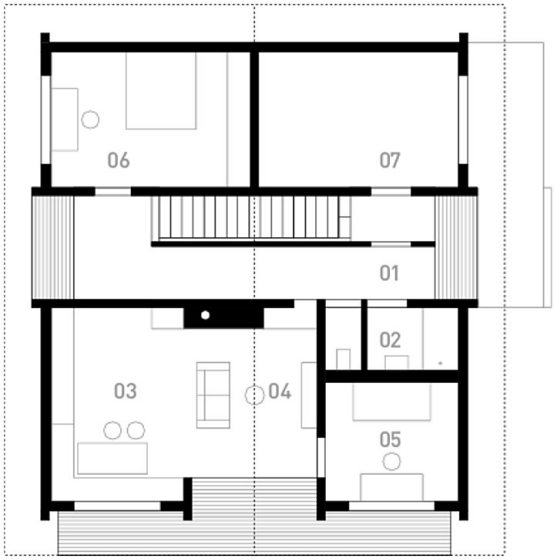
© Markus Rohrbacher

Zeit.Raum.Weng



01 Eingang
02 Stube
03 Büro
04 Zimmer

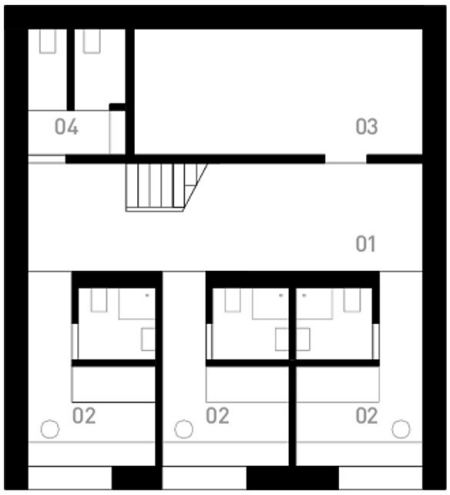
Grundriss EG



01 Gang
02 WC | Bad
03 Kochen | Essen
04 Wohnen
05 Zimmer
06 Schlafen
07 Schlafen

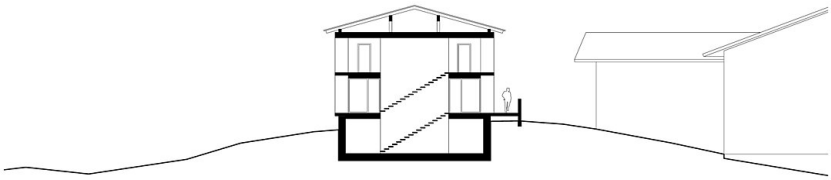
Grundriss OG

Zeit.Raum.Weng



01 Gang
02 Gäste
03 Technik | Lager
04 WC

Grundriss UG



Querschnitt